

1 ◀ 📄 Aufgabe vor dem Lesen

📄 ▶ 2 Aufgabe nach dem Lesen

Hinweis zur Ausgabe mit Audio-CD:

1. Szene = Track 2
2. Szene = Track 3 usw.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen
Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen
Einwilligung des Verlags.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne
eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in ein Netzwerk
eingespielt werden. Dies gilt auch für Intranets von Firmen, Schulen
und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des jeweiligen
Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese nicht gekennzeichnet
sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das Vorhandensein noch das
Fehlen derartiger Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich dieser
gewerblichen Schutzrechte berührt.

3. 2. 1. | Die letzten Ziffern
2017 16 15 14 13 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.
Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert,
nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage

© 2013 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, 85737 Ismaning, Deutschland

Redaktion: Andrea Haubfleisch, Frankfurt am Main

Umschlaggestaltung: wenzlaff | pfaff | güldenpfennig kommunikation gmbh,
München

Coverfoto: Pistole © Thinkstock/Hemera; Wald © Thinkstock/iStockphoto

Layout: Lea-Sophie Bischoff, Hueber Verlag, Ismaning

Satz: Sieveking, München

Illustrationen: Oleg Kantorovitch, Köln

Zeichnungen: Gisela Specht, Weßling

Aufgaben: Urs Luger, Wien

Druck und Bindung: Auer Buch + Medien GmbH, Donauwörth

Printed in Germany

ISBN 978-3-19-148601-3 (PDF)

611673 (Print)

Personen:

Graf¹ Maximilian von Moor

(„Der alte Moor“)

Graf in Franken



seine Söhne

Karl



Franz



Amalia

Karls Braut²

Hermann

ein Mann aus Franken

Schweizer, Roller, Spiegelberg,
Schwarz, Grimm, Razmann,
Schufterle

*Freunde von Karl, später
Räuber*

Kosinsky

*ein Mann aus Böhmen,
später Räuber*

ein Mönch

Pastor Moser³

Daniel

¹ der Graf, -en

*Ein ... ist der Chef in
seinem Land.*

² Amalia ist Karls Braut.

*Amalia und Karl wollen
heiraten.*

³ der Pastor, -en



Orte:



Zeit: circa 1780

1. Szene

Im Moor'schen Schloss. Der alte Moor sitzt in einem Sessel, sein Sohn Franz kommt mit einem Brief herein.

Franz:

Vater, aus Leipzig ist ein Brief gekommen.

5 **Der alte Moor:**

Von meinem lieben Sohn Karl?

Franz:

Nein, ein Freund schreibt mir – über Karl.

Der alte Moor:

10 Lass mich lesen!

Franz:

Vater, du bist alt und krank. Und dieser Brief ...

Der alte Moor:

Ich bin nicht krank. Lies den Brief vor!

15 **Franz:**

Wenn du meinst ...

„Karl hat sein ganzes Geld ausgegeben und große Schulden⁴ gemacht. Wenn er sie nicht bald zurückzahlt, muss er ins Gefängnis⁵. Aber das ist noch nicht alles. Er hat mit einer

20 jungen Frau ...“ – Nein, Vater, so genau musst du das nicht wissen – „... und dann hat er ihren Mann getötet⁶.“

Der alte Moor:

Oh Gott, mein Sohn, was machst du für Sachen?

⁴ die Schulden (Pl.)

*Geld: man hat es geliehen
und muss es zurückzahlen*

⁵ das Gefängnis, -se



⁶ jemanden töten



Franz:

25 Hör weiter: „Die Polizei sucht Karl. Sein Bild hängt überall in Leipzig.“

Der alte Moor:

Oh je, mein geliebter Sohn ...

Franz:

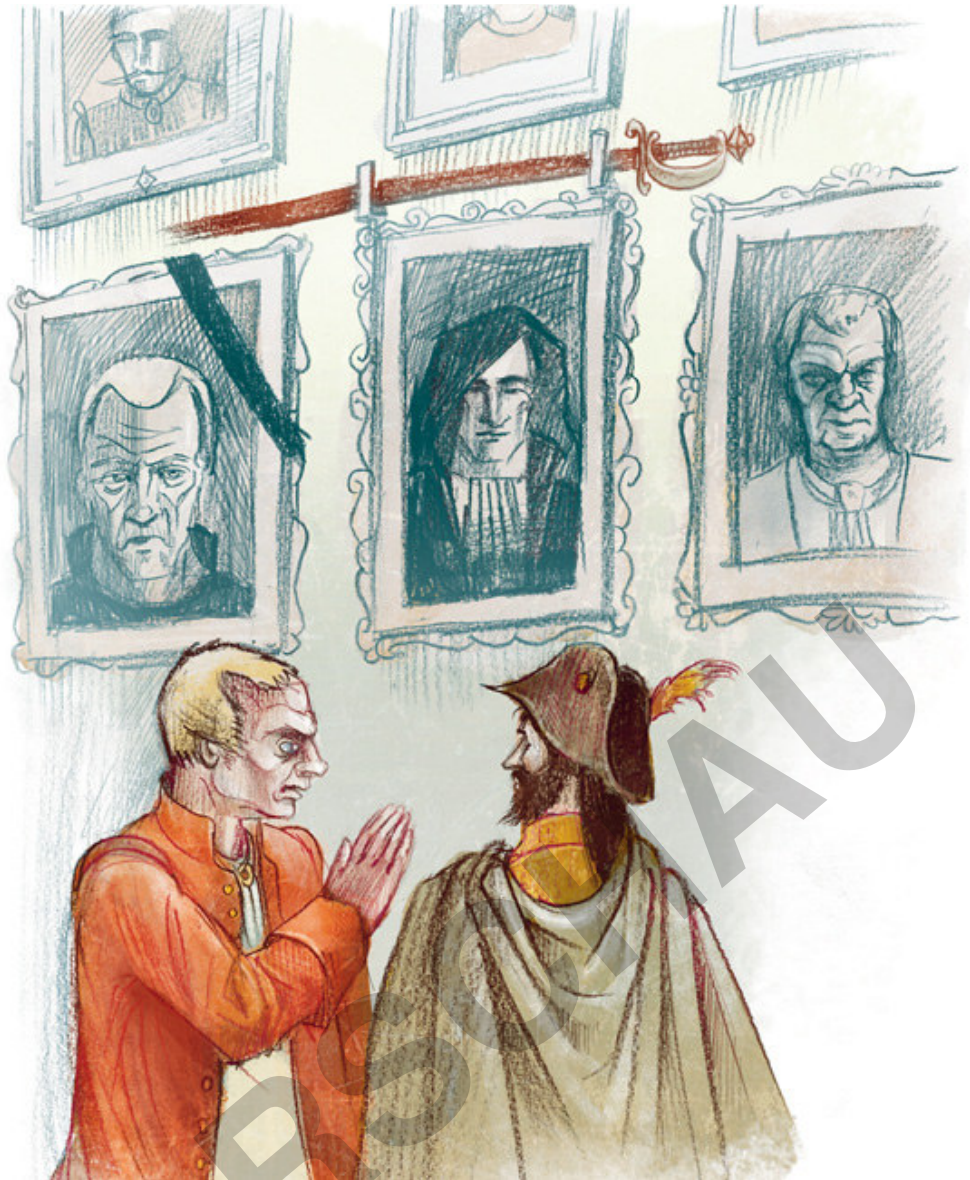
30 Siehst du, das ist das Problem: Du liebst ihn zu sehr. Deine Sorgen um Karl bringen dich noch ins Grab⁷.

Der alte Moor:

So ein Unsinn!

⁷ das Grab, =er





(Für sich.) Das ... das kann doch nicht wahr sein.

(Zu Karl.) Ich muss leider schnell weg, Herr Graf ...

30 *Franz geht weg.*

Amalia:

Wann haben Sie den alten Grafen denn kennengelernt?

Karl:

Das ist schon lange her. 17 Jahre, vielleicht 18 ... Und jetzt ist

35 er tot. Ich kann es kaum glauben.

Amalia:

Herr Graf, weinen Sie?

Karl:

Nein, nein, es ist nur ... es ist nur ... Warum ist er gestorben?

40 Er war doch noch nicht so alt.

Amalia:

Ach, er war so traurig. Sein liebster Sohn Karl ist tot.

Karl:

Was? Karl ist tot?

45 **Amalia:**

Ja, ein Soldat hat uns von seinem Tod im Kampf erzählt.

Karl (für sich):

Tod im Kampf? Was ist hier los?

Amalia:

50 Ich habe Karl geliebt. Wir wollten heiraten. Ach, und ich liebe ihn immer noch ...

Amalia weint und läuft hinaus. Karl bleibt allein.

Karl:

Oh Amalia, du liebst mich immer noch, ist das wahr? ... Ich

55 will zu ihr gehen, ihr alles erzählen ... Aber, wer bin ich denn? Ein Räuber und Mörder. Amalia liebt den alten Karl, den guten Karl. Ich kann nicht zurück.

Er läuft hinaus. Franz kommt wieder.

Franz:

60 Graf von Brand ... ein schöner Name, hahaha. Es war ein Fehler, dass du zurückgekommen bist, Bruder. Bald bist du tot, bald bist du *wirklich* tot!

 18+19

8. Szene

Im Wald bei einem alten Schloss. Nacht. Die Räuber schlafen.

Karl kommt zurück.

Karl:

Und jetzt? Vater ist tot. Und Amalia kann ich nie wieder sehen.

5 *Er hält eine Pistole²¹ gegen seinen Kopf.*

Nur einmal kurz drücken und – oh ja, komm, süßer Tod ...

Nein, das wäre zu einfach.

Er legt die Pistole weg.

Hermann kommt, geht zum alten Schloss und klopft an der Tür.

10 *Er sieht Karl nicht.*

Hermann:

Ich bin es, ich bringe Ihnen etwas zu essen.

Eine Stimme aus dem Schloss:

Hermann, ich danke dir! Ich weiß, dass das gefährlich für dich ist.

15 **Hermann:**

Ja, der Graf tötet mich, wenn er mich bei Ihnen sieht.

Karl:

Hallo, was ist da los?

Hermann:

20 Oh Gott, wer ist das? Der Graf? ... Herr, ich kann nicht anders.

Er ist doch ... Er darf nicht sterben.

Die Stimme aus dem Schloss:

Hermann, mit wem redest du da?

Karl:

25 Hermann? ... Und diese Stimme ... Ich kenne sie doch.

Karl bricht die Tür auf²². Ein alter Mann kommt heraus.

²¹ die Pistole, -n



²² die Tür aufbrechen

Wenn man e
aber trotzdem

1 Franz und der alte Moor. Ordnen Sie zu. ▶

~~alt~~ • Sohn des Grafen • liebt Karl • Karls Bruder • Graf in Franken • hasst Karl • Karls Vater • jung





alt

2 Der Brief

Richtig (r) oder falsch (f)? Kreuzen Sie an.  ▶

- | | r | f |
|---|-----------------------|-----------------------|
| a Karl hat seinem Vater einen Brief geschrieben. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| b Der alte Moor hat Karls Brief selbst gelesen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| c Franz hat Karls Brief weggeworfen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| d Ein Freund aus Leipzig hat Franz einen Brief über Karl geschrieben. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| e Franz hat den Brief über Karl selbst geschrieben. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

mehr nach Hause _____ . Ich kann Vater und Amalia nie wieder sehen. Wie kann er nur so böse sein?

Meine Freunde wollen _____ werden. Ich gehe mit ihnen und werde ihr _____ . Jetzt ist mir alles egal ...

6 Was ist richtig? Kreuzen Sie an. ▶

1 Karls Freunde wollen Räuber werden. Warum?

- a Sie wollen weg von Karl.
- b Sie haben kein Geld mehr.
- c Sie hassen alle Menschen.

2 Was ist Karl und seinen Freunden wichtig?

- a gutes Essen
- b ein guter Beruf
- c Freiheit

3 Wohin wollen die Räuber gehen?

- a nach Böhmen
- b nach Franken
- c nach Leipzig

4 Roller will nur Räuber werden, wenn ...

- a er genug Geld bekommt.
- b Karl Bandenchef wird.
- c er selbst Hauptmann wird.

11 Roller lebt! Was ist genau passiert?

Ordnen Sie die Sätze und finden Sie das Lösungswort.  

- H Die Räuber zünden die Stadt an.
- E Sie gehen mit ihm zum Galgen.
- E Die Leute laufen zurück in die Stadt und lassen Roller allein.
- F Roller ist im Gefängnis.
- I Roller läuft weg.
- I Fast niemand bleibt in der Stadt.
- T Die Räuber bringen Roller zurück in den Wald.
- R Die Leute wollen Roller hängen.

1	2	3	4	5	6	7	8
F		E					

12 Karl ist wütend. Beantworten Sie die Fragen.  

a Warum muss Schufferle die Räuber verlassen?

b Was ärgert Karl besonders?

19 Karl oder Franz? Ergänzen Sie die Namen.  ▶

- a Karl ist traurig, dass sein Vater tot ist.
- b _____ sieht, dass der Graf von Brand eigentlich sein Bruder ist.
- c _____ freut sich, dass Amalia ihn noch liebt.
- d _____ findet es schrecklich, dass er nicht mehr zu Amalia zurück kann.
- e _____ will seinen Bruder töten.

20 Was ist richtig? Kreuzen Sie an.  ▶

- 1 Warum will Karl sich töten?
- a Er hat Angst vor Franz.
- b Amalia liebt ihn nicht mehr.
- c Er hat Amalia und seinen Vater verloren.
- 2 Warum tötet Karl sich doch nicht?
- a Er ist nicht mehr traurig.
- b Er findet, das ist keine richtige Lösung.
- c Er hat Angst vor dem Sterben.
- 3 Wer ist im alten Schloss im Wald?
- a Karl
- b ein Soldat
- c der alte Moor
- 4 Warum darf Hermann dem alten Moor kein Essen bringen?
- a Franz will, dass sein Vater endlich stirbt.
- b Der alte Moor hat schon genug zu essen.
- c Franz will ihm das Essen selbst bringen.

26 Das Wiedersehen mit Vater und Amalia  ▶**Was ist richtig? Kreuzen Sie an.****1** Der alte Moor stirbt. Warum?

- a** Er freut sich so sehr über das Wiedersehen.
b Er findet es schrecklich, dass Karl ein Räuber und Mörder ist.

2 Amalia will mit Karl zusammen sein. Warum?

- a** Sie findet Räuber gut.
b Sie liebt Karl, egal was er tut.

3 Karl freut sich auf das Leben mit Amalia.

- a** Er will die Räuber verlassen und mit Amalia leben.
b Er will Amalia mit in die Räuberbande nehmen.

27 Das Ende. Was passt? Ordnen Sie zu.  ▶**1** Warum will Karl ein neues Leben anfangen? **2** Warum muss Karl bei den Räubern bleiben? **3** Warum will Amalia sterben? **4** Warum tötet Karl Amalia? **5** Warum geht Karl zu dem armen Mann?

- a** Sonst tun es die Räuber, und das möchte er nicht.
b Amalia liebt ihn und will mit ihm zusammen sein.
c Er hat es bei Roller geschworen.
d Weil Karl nicht bei ihr bleibt.
e Er will kein Räuber mehr sein, er will helfen.